



Rohrdorf nimmt neuen Anlauf für die Deponie!

Verhandlung am 17. Oktober – Bericht Seite 5

Bierol eröffnet seine neue Brauerei

Seit 2014 braut Bierol am Schwoicher Stöfflhof Bier. Was als kleines Experiment begonnen hat, hat sich heute zu einem Unternehmen entwickelt, das in der Bierszene weit über die Grenzen Österreichs bekannt ist. Damit das auch so bleibt, haben Christoph Bichler und seine Frau Lisa nun in die Zukunft investiert und eine neue Produktionshalle gebaut. Diese wird am 2. September offiziell eröffnet. Mehr über das Projekt lesen Sie auf vier Sonderseiten in dieser Ausgabe.



100 JAHRE FLECKVIEHZUCHTVEREIN SCHWOICH –
dieses stolze Jubiläum konnte am 22. April
mit einer imposanten Leistungsschau
groß gefeiert werden. Bericht auf Seite 3!



Liebe Schwoicherinnen und Schwoicher!

Baurestmassendeponie

Im Oktober wird in Schwoich wieder eine Verhandlung über die geplante Baurestmassendeponie der Rohrdorfer Umwelttechnik GmbH im Mergelsteinbruch Neuschwendt stattfinden. Bis 28. Juli besteht im Gemeindevorstand die Möglichkeit der Akteneinsicht für das Projekt. Bürgerinnen und Bürger, die Parteistellung beantragen oder Einwendungen einbringen möchten, müssen dies schriftlich bis spätestens 28. Juli im Amt der Tiroler Landesregierung oder im Gemeindeamt Schwoich tun. Die Gemeinde wird in diesem Verfahren wieder ihre Parteistellung zum Schutze der Bevölkerung bestmöglich einsetzen. Die Bürgerinitiative wird in diesem Verfahren von Dr. Schachinger, einem auf Umweltrecht spezialisierten Anwalt aus Wien, vertreten und ist um jede Unterstützung froh. Wer sich den Einwendungen der Bürgerinitiative anschließen möchte, müsste dafür bis 14. Juli eine Vollmachtsklärung beibringen.

Arztpraxis

Am 30. Juni hat MR Dr. Markus

Huber seine wohlverdiente Pension angetreten. Über 40 Jahre war Dr. Huber auch für die Gemeinde Schwoich als Sprengelarzt tätig. Viele werden wohl mit Wehmut zur Kenntnis nehmen, dass ihr Haus- und Vertrauensarzt nun nicht mehr rund um die Uhr als Partner auf Augenhöhe in allen Gesundheitsfragen zur Verfügung steht. Sein umfassendes Fachwissen, seine Einsatzbereitschaft und sein menschlicher Zugang zu oft komplexen Lebensfragen werden uns fehlen. In diesen Zeiten darf man es wohl als eine glückliche Fügung ansehen, dass Dr. Thomas Kriesche, ein junger engagierter Mediziner aus Kufstein, die Praxis samt Personal übernehmen und fortführen wird. Auch in Schwoich wird er (vorerst mit Terminvereinbarung) zu den gewohnten Zeiten ordinieren. Dr. Huber hat auch dankenswerter Weise signalisiert, dass er seinen Nachfolger bei Bedarf auch weiterhin unterstützen wird.

Apothek

Ein Wermutstropfen ist leider, dass nach der geltenden Gesetzeslage eine Fortführung der

Hausapotheke nicht möglich scheint. Seit Monaten gibt es bereits Bemühungen von allen Beteiligten, diese auch für viele Schwoicherinnen und Schwoicher wichtige Institution zu erhalten – eine endgültige Entscheidung ist noch nicht gefallen. Falls die Hausapotheke aber tatsächlich wegfällt, wird man sich um eine bestmögliche Lösung bemühen.

Breitband-Ausbau

Leben und Arbeit ohne Internet ist heute kaum mehr vorstellbar, ein schneller Internetzugang für viele Menschen ein Muss! In vielen Bereichen von Schwoich funktioniert diese Versorgung auch klaglos, in manchen Gebieten allerdings nicht zufriedenstellend bis sehr schlecht. Für die Chancengleichheit Stadt-Land ist eine flächendeckende Versorgung mit qualitativ hochwertigem Internet und damit der Ausbau von Breitband- und Glasfaser-Infrastruktur auch für Schwoich unumgänglich.

Der Gemeinderat hat sich dazu bekannt und die Stadtwerke Kufstein-Tochter KUFnet mit der Erstellung eines Masterplanes für



Foto: R. Möllinger

den Breitbandausbau im gesamten Gemeindegebiet beauftragt. Dieser Masterplan war Grundvoraussetzung für die Förderansuchen an Land und Bund, die bereits eingebracht sind. Umfang und Geschwindigkeit zur Umsetzung dieser kostspieligen Ausbaupläne hängen naturgemäß von den erwarteten Förderzusagen ab und werden zu gegebener Zeit in einer Informationsveranstaltung für die Bevölkerung präsentiert.

Einen schönen Sommer und eine unbeschwertere Urlaubszeit wünscht euch euer

Euer Bürgermeister
Peter Payr

Schwoicher bei Galanacht der Lehrlinge



Am 11. Mai fand im Landhaus in Innsbruck wieder die Galanacht der Lehrlinge statt, bei der auch die Wahl zum Lehrling des Jahres auf dem Programm stand. Mit dabei auch der junge Schwoicher Sandro Pömbacher. Der Elektrotechniker bei den Stadtwerken Kufstein ist wie berichtet im Jänner 2022 zum Lehrling des Monats gewählt worden. Zum Jahres-Champion reichte es diesmal zwar nicht, dennoch machte Sandro beim großen Interview auf der Bühne eine gute Figur.

Foto: Land Tirol/die Fotografen

Wer hat Fotos von alten Schwoicher Gasthäusern?

Der Sozialausschuss der Gemeinde Schwoich plant im nächsten Jahr wieder die Herausgabe eines Schwoicher Kalenders. Als Thema angedacht: die Gasthäuser der Gemeinde Schwoich. Heute leider nur noch dünn gesät, hat es in den letzten Jahrzehnten bekanntlich sehr viele kleine und

größere Wirtshäuser gegeben. Deshalb an dieser Stelle ein Aufruf an die Schwoicher Bevölkerung: Wer Fotos von Schwoicher Gasthäusern besitzt, wird gebeten, diese leihweise für den Kalender zur Verfügung zu stellen. Die Bilder können jederzeit im Gemeindevorstand abgegeben werden.

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Der Parteienverkehr im Gemeindeamt ist weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten (Mo – Fr 07:30 bis 12:00 Uhr, Mo 13:00 bis 17:15 Uhr, Do 13:00 bis 18:00 Uhr) möglich.

Sprechstunden mit Bgm. Peter Payr
nach Vereinbarung unter Telefon: 58113-10
oder e-mail: buergermeister@schwoich.at

100 Jahre Schwoicher Fleckviehzuchtverein

100 Jahre Fleckviehzuchtverein Schwoich – dieses stolze Jubiläum konnte am 22. April mit einer imposanten Leistungsschau groß gefeiert werden.

Mit dem Einmarsch der Bundesmusikkapelle Schwoich wurde der Festtag musikalisch eröffnet. Vereinsobmann Klaus Thaler stand die Freude ins Gesicht geschrieben, als er neben den zahlreichen Zuschauern auch Landwirtschaftskammer-Präsident NR Josef Hechenberger, Bezirks-Bauernobmann LA Michael Jäger, Bezirksbäuerin Christine Leitner und Bgm. Peter Payr als Ehrengäste begrüßen konnte. Sie alle gratulierten dem Schwoicher Verein zum 100. Geburtstag und zeigten sich beeindruckt von der imposanten Leistungsschau der Bauern.

152 Tiere von 25 Bauern

Bei strahlendem Sonnenschein bot dann das neue Nordische Zentrum des WSV Schwoich die ideale Bühne für die Rinderrassen-Vorstellung und die große Tiervorführung mit Schaubesprechung. Insgesamt 152 Tiere von 25 Bauern wurden von ihren stolzen Besitzern im Ring vorgeführt und von den gestrengen Juroren bewertet. Ein besonderer Höhepunkt war natürlich der Auftritt des Züchter-Nachwuchses bei der viel beklatschten Bambini-Vorstellung. Einen geselligen Ausklang fand das Fest dann am Abend bei ei-



Die zahlreichen Zuschauer waren beeindruckt von der imposanten Leistungsschau der Bauern.

nem unterhaltsamen Züchterkranz der Landjugend Gebiet Kufstein, bei dem sich die Gäste auch bei einem spannenden Preismelk-Wettbewerb messen konnten. Klaus Thaler, seit 23 Jahren Obmann der Schwoicher Fleckviehzüchter, war am Ende des Tages jedenfalls restlos zufrieden: „Viele Zuschauer, herrliches Wetter und eine tolle Ausstellung – für uns war es einfach ein absolut perfektes Jubiläumsfest!“



Einen Sonderapplaus gab's für Obmann Klaus Thaler mit seinem Stier „Zentro“, der stolze 1.200 kg auf die Waage bringt.



Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt des Züchter-Nachwuchses. Im Bild die kleine Veronika (Dafing) mit ihrem stolzen Opa Alois.



„Goldene Löffel“ für fleißige Helferinnen



Am 26. März lud die Kath. Frauenschaft zum heurigen Fastensuppenessen ein. Der Einladung sind viele Besucher gefolgt, und so konnte eine schöne Summe für karitative Zwecke eingenommen werden. Seit der Neuübernahme vor einem Jahr durch Barbara Anker, Martina Schöpf, Verena Fankhauser-Reisigl und Christine Gschwentner konnten durch die Einnahmen bei Fastensuppe und Pfarrcafe am 8. Dezember schon 2.500 Euro weitergegeben werden.

Als kleines Dankeschön für die langjährige Mitarbeit in den vergangenen Jahren wurden heuer goldene Suppenlöffel an Maria, Judith und Michaela Steinbacher, Anni Höck, Claudia Gschwentner, Regina und Bgm. Peter Payr verliehen. Obfrau Barbara Anker: „Wir Frauen bedanken uns auf diesem Weg auch bei allen Unterstützer/innen für diverse Kuchen- und Keksspenden in der vergangenen Zeit, denn diese tragen viel zum Erfolg der Veranstaltungen bei.“

Ehrung und Neuwahl bei den Schwoicher Gartlern

Erstmals wurde die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Schwoich am 24. März im Seniorenraum der Volksschule abgehalten. Obmann Manfred Höck freute sich über die zahlreiche Beteiligung und berichtete von den vielen Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres.

Besonders in Erinnerung ist der dreitägige Jubiläumsausflug 110 Jahre OGV Schwoich nach Wien und NÖ, wo ganz außergewöhnliche Gärten, wie der Schlosspark Laxenburg, die Hirschstetten Blumengärten oder die Arche Noah besichtigt wurden.

Reibungslos gingen die anstehenden Neuwahlen vonstatten. Einstimmig wurde der aus elf Mitgliedern bestehende Vorstand bestätigt.

Zu den vielen verschiedenen Aufgaben des rührigen Vereines gehört alljährlich auch das Obstpressen und Pasteurisieren. Ge-

org Bichler, ein verlässliches Mitglied des fleißigen Pressteams, hat sich nun nach 20 Jahren Einsatz für die Schwoicher Gartler verabschiedet. Dafür dankten

ihm in diesem Rahmen neben Obmann Manfred Höck auch Bezirksobmann Reinhard Hirzinger und Vizebgm. Martin Gschwentner.



Von links: Vizebgm. Martin Gschwentner, Bezirksobmann Reinhard Hirzinger, Georg Bichler, Rosmarie Strasser und Obmann Manfred Höck.

Ingenieurpreis für Antonia Bichler



Bereits zum 14. Mal wurde heuer der Tiroler Nachwuchs-Ingenieurs-Preis TINIP verliehen. Unter den Nominierten wie im letzten Jahr wieder eine Schwoicherin: Antonia Bichler, Abgängerin der HTL Bau und Design-Innsbruck, konnte in der Kategorie Design als Autorin und Fotografin des Jugendbuches „Unausgesprochen“ punkten. Das Buch thematisiert gesellschaftliche Tabus und klärt junge Menschen über die Dinge auf, die sonst gerne totgeschwiegen werden. Das Buch ist demnächst im Buchhandel erhältlich.

Spende der Landjugend

Durch die letztjährige Nikolaus-Aktion sowie dem „Warten auf's Christkind“ ist eine Spendensumme von 1.800 Euro zusammengekommen. Das Geld wurde im Frühjahr an eine bedürftige Familie in Schwoich übergeben. Ortsleiterin Anna Ritzer: „Es ist uns immer ein besonderes Anliegen, dass das gesammelte Geld im Dorf bleibt und so unbürokratisch den eigenen Dorfbewohnern geholfen werden kann.“

Deponie: Nächste Verhandlung am 17. Oktober

Es wird wieder ernst an der „Deponie-Front“! Wie bekannt, hat die Rohrdorfer Umwelttechnik GmbH erneut um die Genehmigung einer Baurestmassendepo- nie angesucht, der nächste Verhandlungstermin steht fest: Am 17. Oktober trifft man sich wieder im Mehrzwecksaal in der Volksschule, um das umstrittene Projekt so wie bereits 2019 unter die Lupe zu nehmen.

Die erste mündliche Verhandlung im Mehrzwecksaal der Gemeinde ist noch gut in Erinnerung. Das Interesse der Bevölkerung an diesem 24. April war riesig, rund 450 Bürgerinnen und Bürger waren zur Verhandlung erschienen, die erst mit zweistündiger Verspätung beginnen konnte. Neben der Gemeinde und der Bürgerinitiative brachten auch zahlreiche Einzelpersonen ihre Stellungnahmen ein. Erstes Ergebnis: Der Betreiber zog das Ansuchen um Ablagerung von asbesthaltigem Material zurück. Mitte September 2020 dann eine gänzlich neue Situation: Der Betreiberfirma hat den Genehmigungsantrag zurückgezogen, und mit 14. September einen konsolidierten Antrag zur Deponie in Schwoich beim Land Tirol eingereicht.

680.000 Kubikmeter Material

Die Rohrdorfer Umwelttechnik möchte 20 Jahre lang im Steinbruch „Neuschwendt“ 680.000 Kubikmeter Material ablagern. Jährlich sollen zwischen 57.800 und 78.000 Tonnen angeliefert werden. „Nach der ersten Sicht-



24. April 2019: Rund 450 Bürgerinnen und Bürger waren zur ersten Verhandlung erschienen.

kontrolle entspricht der Genehmigungsantrag ziemlich der zuletzt gehandelten Version – ohne Asbest und ohne g (gefährlich) klassifizierte Stoffe“, weiß Bgm. Peter Payr. Was weder die Gemeinde noch die Bürgerinitiative beruhigt – auch wegen möglicher späterer Abänderungsanträge für das weitere, immense Deponievolumen. Die größten Problembereiche sieht Payr etwa bei der Windverfrachtung von eventuell schadstoffbelastendem Staub und das Deponie-Sickerwasser. Außerdem könnte laut Bgm. Payr ein anderer, ungewöhnlicher Vorschlag für Entspannung sorgen: „Beim Bau der neuen Bahntrasse in Angath und Langkampfen fällt sehr viel Material an, für das eigene Deponien angelegt werden müssten. Damit könnte man doch eigentlich unseren Steinbruch auffüllen.“

Die Möglichkeit zur Akteneinsicht am Gemeindeamt besteht übrigens noch bis zum bis 28. Juli. BürgerInnen, die Parteistellung beantragen oder Einwendungen einbringen möchten, müssen dies schriftlich bis spätestens 28. Juli im Amt der Tiroler Landesregierung

oder im Gemeindeamt Schwoich tun. Falls man sich den Einwendungen der Bürgerinitiative anschließen möchte, kann dies bis spätestens 14. Juli im Gemeindeamt erfolgen. Für die Vertretung durch den Rechtsanwalt der BI liegen Vollmachten auf.



Die Rohrdorfer Umwelttechnik möchte 20 Jahre lang im Steinbruch „Neuschwendt“ Bauschutt ablagern.

Das PLUS zählt!

Raiffeisen Bezirksbank Kufstein

WIR MACHT'S MÖGLICH.

ANGEBOT IN 48 STUNDEN

RAIFFEISEN WOHNBAUCENTER BIETET INDIVIDUELLE LÖSUNGEN.

Fragen Sie die Experten - egal, ob Sie eine Immobilie erwerben, bauen oder sanieren wollen. www.rbk.at/wohnbaucenter

© Fotostudio Gretter

Entgeltliche Einschaltung



Josef Strasser zum Gedenken

Josef Strasser, langjähriger Gemeinderat, Vizebürgermeister und Ehrenringträger der Gemeinde, ist am 2. Mai im 86. Lebensjahr verstorben.

„Familienmensch, Bauer mit Leib und Seele, Ehrenamt, Sachverständiger, Verlässlichkeit, Pflichtbewusstsein, Frohsinn, Tradition, Kameradschaft, Geselligkeit, Feuerwehrmann, Sänger und Musikant. Das sind die Prädikate, die einem in den Sinn kommen, wenn man über das Leben vom Zeindl Seppä nachdenkt“ – so charakterisierte Bgm. Peter Payr in seiner Trauerrede den Verstorbenen.

50 Jahre stand Sepp Strasser in den Reihen des Kirchenchores und hat dafür den Virgilorden in Silber und die Ehrenmitgliedschaft erhalten. Stolz 67 Jahre sang er mit Inbrunst bei der Sängerrunde, bis er erst 2020 aus

gesundheitlichen Gründen und schweren Herzens das Singen aufgeben musste. Auch beim Männerchor war er schon seit 1993 Ehrenmitglied.

Bei der Bundesmusikkapelle hat er 31 Jahre lang den Bass geblasen, und auch in seiner Pension war er mit seiner Bassgeige und seinen Freunden musikalisch unterwegs.

Die Hilfe für Menschen in Not verkörperte Sepp Strasser bei der Feuerwehr vorbildlich. Als Obermaschinist und 20 Jahre lang als Schriftführer übernahm er auch hier Verantwortung. 66 Jahre trug er mit Stolz die braune Uniform, 1998 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt.

Seine besondere Leidenschaft aber gehörte dem Bauernstand und den Tieren. Jungbauernobmann von 1957-63, von 1972-1992 im Ortsbauernrat und 12

davon Ortsbauernobmann, langjähriges Mitglied im Fleckviehzuchtverein und Obmann der Jagdgenossenschaft, Mitglied der Bezirkshöfe- und Grundverkehrskommission, Ortsschätzmeister für landwirtschaftliche Grundstücke... in zahlreichen Funktionen übernahm der Sepp auch für den Bauernstand Verantwortung in der Öffentlichkeit.

Von 1974 bis 1992 war Sepp Strasser Mitglied im Gemeinderat, 12 Jahre davon Gemeindevorstand und drei Jahre lang Vizebürgermeister. Für seine außergewöhnlichen Verdienste wurde ihm bereits im Jahr 2000 der Ehrenring der Gemeinde Schwoich verliehen!

Das Wichtigste in seinem Leben war aber trotz der vielen Verpflichtungen immer seine Familie. Auf seine Anna, auf seine



Kinder, seine 13 Enkel und seine sechs Urenkelkinder war er stolz, und die für ihn schönste Zeit war wohl immer Gemeinsamkeit an seinem absoluten Lieblingsplatz, der Zeindlhütte auf der Steinbergalm.

Eine große Trauergemeinde gab dem „Zeindl Seppä“ am 5. Mai das letzte Geleit. Die Gemeinde Schwoich wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Feuerwehr auch am Ausweich-Standort voll einsatzbereit



Am 13. Mai fand der 145. Bezirksfeuerwehrtag im Veranstaltungszentrum Dreiklee Angerberg statt. Die Freiwillige Feuerwehr Schwoich war mit fünf Delegierten vertreten. Im Zuge der Versammlung wurde BM Martin Gratz (Foto oben) für seine Tätigkeiten das Goldene Verdienstzeichen des Bezirksverbandes verliehen, Altkommandant Martin Steinbacher durfte für seine Verdienste ein Geschenk entgegennehmen!

Aufgrund des Gerätehaus-Umbaus (Bild) ist die Feuerwehr Mitte Mai bekanntlich umgesiedelt. Nach intensiver Vorbereitung wurde innerhalb von zwei Stunden die gesamte Ausrüstung an den vorübergehenden Standort am Simal-Hof überstellt. Dort sind alle Vorkehrungen getroffen, sodass die Wehr auch weiterhin rund um die Uhr für die Bevölkerung einsatzbereit ist.



Das Bierol-Team freut sich schon auf das große Brauerei-Eröffnungsfest am Samstag, 2. September.

Von links: Max Roberts, Christoph Bichler, Till Blechinger, Lisa Luginger-Bichler, Sander Luimes und Elias Plattner



Zurück zu den Wurzeln: „Bierol“ baut und braut für die Region

Seit 2014 braut Bierol am Schwoicher Stöflhof Bier. Neu interpretierte Spezialitäten genauso wie süffige Klassiker. Was als kleines Experiment begonnen hat, hat sich zu einem Unternehmen entwickelt, das in der Bierszene weit über die Grenzen Österreichs bekannt ist – und ein Vorreiter in Sachen

Kreativität sowie in Qualität. Damit das auch so bleibt, haben Christoph Bichler und seine Frau Lisa nun in die Zukunft investiert und eine neue Produktionshalle gebaut. Diese wird am Samstag, 2. September, mit dem großen Bierol Bierfest zum ersten Mal der Öffentlichkeit vorgestellt.

GUTSCHEIN

für 1 Bierol
Freibier (0,5 l)

1 Gutschein pro Person
gültig beim Brauereifest
am 2. September 2023



Die neue Halle: Moderne Technik und Kunsthandwerk Holz

Mit dem Neubau der Brauerei wurde zwei Jahre lang ein Konzept entwickelt und umgesetzt, das die Produktion von den bestehenden landwirtschaftlichen Gebäuden in eine neue Halle verlegt. Hier wurde zum einen hochmoderne Technik verbaut, zum anderen auch mit der Architektur eine Augenweide geschaffen. Architekt Andreas Kleboth erklärt: „Der Gedanke war, nicht nur ein modernes Nutzgebäude zu schaffen, sondern das Alleinstellungsmerkmal Brauerei am

Bauernhof mit dem Kunsthandwerk Holz zu verbinden.“ Für den Rohbau zeichnet die Firma Rieder verantwortlich, für den Holzbau die Firma Lengauer-Stockner. Weitere Schwoicher Partner waren PHS, Telekrane Engl, Isoled, Raumausstatter Bichler, Spenglerei Kolland und Erdbau Klaus Mayr. Im ersten Schritt können die Kapazitäten nun verdoppelt werden. Es wurde in neue Tanks investiert, genauso wie in einen fortschrittlichen Dosenfüller.



Brauereifest am 2. September: Das Programm

- 11 Uhr:** Offizielle Eröffnung, Frühschoppen mit der Bundesmusikkapelle Schwoich und Fassanstich des Festbieres.
- Ganztägig ab 11 Uhr:** Stündlich kostenlose Führungen, Kinderprogramm, Tiroler und internationale Spezialitäten von Bierol Taproom, Stöfflhütte, Kaiserweis, Falafel Guy, Gugls Hot Dog...
- 14 Uhr:** Bierol Bierkampf. Zehn Teams treten in einem spannenden Wettkampf gegeneinander an.
Das Gewinner-Team erhält 1 Jahr Freibier im Wert von 1.000 Euro.
- Ab 16 Uhr:** Cocktailbar und Live-Musik von Outerface, For Life, VZI und Tumulti.





Besinnung auf den Ursprung in der Corona-Pause

Um- und Neubau-Pläne gibt es im Hause Bierol ja schon länger. Bereits 2020 wollte man eigentlich die Kapazitäten erhöhen und die Brauerei umbauen. Inhaber Christoph Bichler erinnert sich: „Die Nachfrage war schon lange da, und wir hatten alles geplant, waren sozusagen schon auf dem Weg zum Unterschreiben der Verträge. Doch der erste Covid-Lockdown hat uns da abrupt einen Strich durch die Rechnung gemacht.“

Zeit zum Reflektieren: Was soll die Firmen-Identität ausmachen?

Im Nachhinein nicht die schlechteste Entwicklung, wie der 32-Jährige erzählt: „Die aufgezwungene Ruhepause hat uns Zeit zum Reflektieren gegeben. Wir haben gemerkt, dass wir all das, was wir täglich und so selbstverständlich vor unseren Augen haben, viel, viel mehr in die Philosophie integrieren sollten, dass es sogar das ist, was unsere Firmen-Identität zukünftig zu einem großen Teil ausmachen sollte.“

Besinnung auf den Ursprung

Und so dauerte es nicht lange, bis die Bichlers die Landwirtschaft, die mittlerweile eher in den Hintergrund geraten war, wieder reaktivierten. Sie bauten zusammen mit Kollegen wie dem „Röhrbohrer“-Hof oder „Pranzn“-Hof in Kirchbichl die Felder mit Braugetreide an, pflanzten Obstbäume (mit deren Früchten man besondere Biere brauen kann) und besannen sich auf das, was der Ursprung des Hofes war. Wobei: „Die zwischenzeitlich angeschafften Schafe mussten wir wieder weggeben“, schmunzelt Christophs Frau Lisa, die – ursprünglich Journalistin – die Brauerei mittlerweile zusammen mit ihrem Mann betreibt. „Die haben lieber die Hopfenpflanzen angefressen und sind zu den Gästen ins Restaurant gelaufen, als dass sie die Wühlmäuse von den Baumwurzeln ferngehalten hätten!“

Nachhaltige Kreislaufwirtschaft

Doch wer nicht wagt, der nicht gewinnt: Die Schwäbisch-Hall/Duroc-Schweine, die im vergangenen Jahr

in Freilandhaltung auf dem Hof lebten, waren das bessere Beispiel, wie man nachhaltige Kreislaufwirtschaft betreiben kann. Denn sie wurden nicht nur mit eigenem Getreide gefüttert, sondern auch mit dem Treber, der beim Brauen eigentlich ein Abfallprodukt ist. Und am Ende fand man sie dann sogar im namensgleichen Restaurant von Christophs Schwester Caroline auf der Speisekarte.

Moderne Konzepte mit Bestehendem kombinieren
Überhaupt: Bierol geht gerne Wege, die moderne Konzepte mit Bestehendem kombinieren. Sei es die Neuinterpretation von klassischen Bierstilen wie

dem Lagerbier oder dem Zwickl mit dem Design von regionalen Künstlern oder aber Biere, die mit Hefen vergoren sind, die auch schon früher als landwirtschaftliche oder international gesprochen „Farmhouse-Biere“ gebraut wurden. Nur sind sie hier in Tirol eben noch nicht ganz so bekannt.

Probieren sollte man sie deshalb umso mehr, genauso wie viele andere Bierol Biere. Die beste Gelegenheit ist direkt beim Brauereifest vor Ort. Dort gibt es am 2. September nämlich nicht nur ein vielfältiges Programm mit kostenlosen Brauerei-Führungen, sondern auch ein Freibier für jeden Schwoicher – einfach den Gutschein auf Seite 1 ausschneiden.

Dose vs. Flasche...

Warum Bierol in einen Dosenfüller investiert hat.

In unserer Heimat trinkt man Bier aus der Flasche. Warum? Weil man es so gewohnt ist. Das sagt die Mehrheit der Österreicher. Doch der gut informierte Biergenießer weiß: Die Dose punktet nicht nur aus geschmacklichen Gründen, sondern auch, wenn es um Nachhaltigkeit geht.

Zum einen hält die Dose Licht und Sauerstoff fern. Beides verändert den Geschmack des Bieres und gerade bei oftmals hopfenbetonten Bieren, wie sie Bierol braut, hat das einen Einfluss auf den Trinkgenuss. Zum anderen punktet die Dose auch in Sachen Ökobilanz: Denn neben dem vielfach geringeren Gewicht von Aluminium und dem damit verbundenen niedrigeren CO₂-Ausstoß beim Transport, ist Aluminium unendlich recycelbar. Im Vergleich zur Neuproduktion werden rund 95% an Energie gespart. Daher setzt Bierol schon seit verganginem Jahr zusammen mit der Umweltorganisation „Protect our Winters“ ein Zeichen fürs richtige Recycling. „Wir sind in Sachen Umweltschutz und Kreislaufwirtschaft in Öster-

reich noch nicht dort, wo wir sein sollten“, erklärt Christoph Bichler.

Wer immer noch nicht von der Dose überzeugt ist, hat natürlich auch weiterhin bei Bierol die Möglichkeit zur Flasche zu greifen. Derzeit noch in Einwegflaschen, wird zusätzlich zur Dose an einem Konzept für Mehrwegflaschen für den regionalen Markt gearbeitet.





Der Stöfflhof: Eine Familie, drei Unternehmen



Vier Generationen auf einem Bild. Von links: Frieda, Christoph, Henni, Caroline und Peter Bichler. Der hat zuzetzt bekanntlich Schlagzeilen gemacht, da er im Königreich Bhutan eine Brauerei aufgebaut hat und nun im interkulturellen Austausch zwei bhutanischen Studenten die Tiroler Kultur und Braukunst näher bringt.

Seit mehr als vier Generationen gibt es in Sonnendorf den Stöfflhof der Familie Bichler. Früher klassischer Bauernhof, heute Brauerei mit eigener Landwirtschaft und Restaurant. 2004 eröffnete Hofbesitzer Peter Bichler die erste Brauerei im Bezirk als Stöfflbräu. Doch knapp zehn Jahre später zog es ihn immer mehr auf seine Stöfflhütte auf der Walleralm, dafür seinen Sohn Christoph ganz in Richtung Sudhaus. 2014 wurde dann aus dem Stöfflbräu Bierol und der Junior übernahm. 2016 kam das Restaurant hinzu, das Chri-

stophs Schwester Caroline führt. Man hat sich hier gemeinsam an ein Konzept gewagt, das Bier auf eine neue Ebene bringt und zeigt, dass der Gerstensaft sich in der hohen Gastronomie nicht vor dem Wein verstecken muss - ganz zu schweigen von den Kochkünsten von Küchenchef Thomas Moser und seinem Team. Stück für Stück soll nun ein Konzept entstehen, das Biergenuss mit Erlebnis verbindet. Die Weichen sind mit dem Neubau der Halle nun gestellt.



Bierol Taproom als bestes Bierlokal Tirols ausgezeichnet!

Am 27. April wurde das Bierol Taproom Restaurant vom Bierguide als bestes Bierlokal in Tirol ausgezeichnet. Caroline Bichler nahm die Auszeichnung in Wien von Bierpapst Conrad Seidl entgegen und versprach: „Wir werden auch weiter Gas geben und die Kombination von Bier und Speisen kreativ umsetzen.“

Foto: Juhasz

„Jung und Frisch“ mit unserer Sängerrunde ins Frühjahr



Die Schwoicher Sängerrunde hat am 13. Mai wieder zu ihrem traditionellen Frühjahrskonzert in den Mehrzwecksaal der Gemeinde geladen. Obmann Hans Harlander hatte dazu den Singkreis Aldrans und das fesche Damen-Trio „Jung und Frisch“ als musikalische Gäste eingeladen. Und das zahlreich erschienene Publikum freute sich auch heuer über einen sehr unterhaltsamen und beschwingten Abend. Moderatorin Waltraud Kiechl musste leider krankheitsbedingt absagen, ihren Part übernahm kurzfristig Leo Obermüller, der routiniert durch das Programm führte. Besonders in die Herzen der Zuhörer spielte sich das



charmante Trio „Jung und Frisch“ aus dem Ötztal und aus Imsterberg (Bild oben). Ihre Name ist gewissermaßen Programm: Anna Rausch an der Geige, Katharina Kuen an der Steirischen Harmonika und Maria Schöpf an der Harfe machen junge, frische, bodenständige und herzhaft Volksmusik. Die Schwoicher Sängerrunde selbst überzeugte unter der Leitung von Sebastian Egerbacher mit neuen Liedern und bewährten Klassikern. Alles in allem ein bunter, musikalischer Frühlingstrauß, über den sich nicht am Vorabend des Muttertages nicht nur die anwesenden Mütter freuen durften.

Herz Jesu-Feuer mit Gemeinde-Wappen



Am 17. Juni entzündeten die Mitglieder unserer Schützenkompanie nach exakter Vorbereitung von Sebastian Thaler und mit Unterstützung zahlreicher Jungschützen am Hochfeld ein ca. 100 Meter großes Herz-Jesu-Feuer: 450 Fackeln, die zusammen mit dem Schwoicher Gemeindevappen weit in die Nacht strahlten. Die Kompanie sagt ein Dankeschön an alle Mitwirkenden, ganz besonders den Hofbesitzern Markus und Kathrin Schellhorn.

Schwoicher Kinderchor auf ganz großen Bühnen



Großer Auftritt für den neuen Schwoicher Kinderchor. Beim Landes-Wertungssingen in Schwaz und beim Festakt in Innsbruck konnten die Kids dank der Unterstützung der Schule an beiden Terminen teilnehmen. „Wir haben offiziell mit gutem Erfolg abgeschlossen, und wir sind natürlich wahnsinnig stolz darauf, schließlich gibt es den Chor erst seit Oktober 2022“, freut sich Claudia Hechenbichler, die gemein-

sam mit Chorleiterin Michaela Lengauer-Stockner (Bild) die Kinder musikalisch betreut. Und die nächste große Bühne wartet bereits auf die Buben und Mädchen: Am 17. September um 18 Uhr singt der Kinderchor im Passionsspielhaus in Erl die „Carmina Burana“ von Carl Orff gemeinsam mit internationalen Sängerinnen und Sängern. Hoffentlich vor ausverkauftem Haus, sprich 1.500 Zuhörern!



Teddybär-Ambulanz...

... nennt sich ein informativer Kursvormittag für die Kinder der Volksschulen am neuen Pflegecampus des Bezirkskrankenhauses Kufstein. Dabei gibt es wertvolle Erste Hilfe-Tipps und einen interessanten Einblick in das Berufsfeld des Pflegepersonals. Die Kinder der 2B-Klasse der Volksschule Schwoich machten im April den Anfang und zeigten sich bei der Verarztung ihrer Stofftiere sehr einfühlsam und gewissenhaft.



Mit ganz viel Ballkompetenz, Geduld, Spaß und einer vitaminreichen Jause empfing der FC RiederBau Schwoich mit Obmann Franz Kaindl und Nachwuchs-Ausbildungsleiter Klaus Schiestl die Mädchen und Buben der Volksschule Schwoich im April wieder zu einem Schulsporttag. Den sportlichen Ambitionen konnte auch das kalte Wetter samt Nieselregen keinen Abbruch tun. Für den Erinnerungswert spendierte Sponsor RiederBau noch eine Schildkappe und ein Getränk für jedes Kind.



Das Kräuterplätzl der Volksschule wurde mit Unterstützung des Obst- und Gartenbauvereines Schwoich frühlingstfit gemacht, revitalisiert und erweitert. Im Stationsbetrieb teilten Monika Höck, Andrea Steinbacher und Rita Obinger ihr umfangreiches Wissen zum Thema Gartenbau mit den Kindern der 3. Schulstufe. Es wurde gejätet, geharkt, gepflanzt, gesät, geschrieben und gemalt. Auch die gesunde Jause zum Lohn für die Arbeit fand großen Anklang! Die Volksschule dankt dem Obmann des Obst- und Gartenbauvereines Manfred Höck für die Organisation und die Finanzierung dieses Projektes.

Schlaues Mathematik-Köpfchen aus Schwoich

Matthias Hagauer (11) hat erfolgreich am internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teilgenommen, der Schwoicher Schüler belegte in der 6. Schulstufe den 2. Platz von Tirol! Österreichweit nehmen an diesem Wettbewerb über 100.000 Schülerinnen und Schüler teil. Für die Ehrung wurde der Schüler des BG/BRG Kufstein am 22. Juni nach Innsbruck eingeladen. Das Foto zeigt Matthias Hagauer (Bild Mitte) mit Mag. Dr. Werner Mayr und Mag. Claudia Grijfsmann von der Bildungsdirektion Tirol.



Schwoicher Kompanie ehrt treue Schützenkameraden

Auf ein sehr aktives Jahr blickte die Schützenkompanie Schwoich anlässlich ihrer letzten Jahreshauptversammlung am 24. März zurück.

Die Kompanie besteht zur Zeit aus 55 aktiven Mitgliedern (davon 44 Schützen). In seinem Rückblick auf das Jahr 2022 konnte Hauptmann Alois Thaler von insgesamt 18 Ausrückungen zu den verschiedensten Anlässen berichten.

Beförderungen und Ehrungen

Zum Patrouillenführer wurde an diesem Abend Christian Steinbacher befördert, zum Unterjäger Günther Gaun, Stefan Payr und Lukas Exenberger und zum Zugführer Mario Payr.

Höhepunkt des Abends war einmal mehr die Ehrung langjähriger treuer Kameraden. Für 15 Jahre bei der Kompanie Schwoich wurden Andreas Schellhorn und Martin Höck ausgezeichnet, 25 Jahre sind Mario Payr, Markus Schwaighofer, Christian Unterberger und Obmann Harald Gschwentner dabei, für 40 Jahre wurde Hauptmann Alois Thaler geehrt.



Die geehrten Schützenkameraden und Marketenderin Silvia Egger mit Bataillons-Kdt. Manfred Schachner, Hauptmann Alois Thaler, Obmann Harald Gschwentner und Bgm. Peter Payr.

Im Mittelpunkt der Versammlung aber standen zwei echte Säulen der Kompanie: der langjährige Hauptmann Alois Prosch wurde für 55 Jahre Mitgliedschaft geehrt, und ganze 60 Jahre steht nun schon Sebastian Pfisterer in den

Reihen seiner Schützen.

Über die Katharina Lanz-Medaille freute sich Marketenderin Silvia Egger, die seit 10 Jahren mit der Kompanie ausrückt.

Bataillons-Kdt. Manfred Schachner und Bgm. Peter Payr überreichten

die Urkunden und Medaillen und gratulierten nicht nur den Geehrten zu ihren Auszeichnungen, sondern auch der gesamten Kompanie zu ihrem stets tadellosen Auftritt bei öffentlichen Anlässen in und außerhalb der Gemeinde.



Fußballer für den Sozialfonds

Im Rahmen der letzten Jahreshauptversammlung des FC Rieder-Bau Schwoich überreichte Obmann Franz Kaindl (links) eine Spende von 1.000 Euro an Bgm. Peter Payr. Das Geld stammt aus dem Erlös des Benefizspieles gegen den FC Bad Häring und wird in den Sozialfonds der Gemeinde eingebracht.



Drei flotte Harmonika-Talente

Der Harmonika-Verband Österreich hat vom 18. bis 21. Mai zu den Harmonika-Staatsmeisterschaften nach Stainz in die Steiermark geladen. Unter den rund 300 Teilnehmern aus Österreich, Polen, Tschechien, Slowenien und der Schweiz zeigten auch drei junge Talente aus Schwoich tolle Leistungen: Für Paul Sammer (Bild Mitte) und Markus Gschwentner (links) gab es auf der Steirischen Harmonika einen ausgezeichneten bzw. einen sehr guten Erfolg, Georg Schöpf erspielte auf seinem Akkordeon einen 3. Platz. „Super, was die drei Burschen da geleistet haben“, freut sich auch ihr Musikschullehrer Peter Thurner.



Hohe Ehrungen für ESV-Langzeit-Obmann Erich Obermaier

Bei der Jahreshauptversammlung des ESV Schwoich am 17. Mai gab es heuer nicht nur einen netten Vereinsabend für die Stockschützen. Der langjährige Obmann Erich Obermaier wurde für seine 22jährige Vereinstätigkeit mit gleich drei Ehrungen überrascht: Vom ESV Schwoich erhielt er das Goldene Abzeichen, vom Tiroler Stocksport-Verband TLEV die Goldene Ehrennadel mit Halbkranz und von der Sportunion Tirol das Ehrenzeichen in Gold. Landespräsident Hermann Huber

vom Tiroler Stocksportverband, Günther Mitterbauer von der Sportunion Tirol, ESV Obfrau Silvia Obermaier und Bgm. Peter Payr würdigten die Leistungen von Erich Obermaier: „Vielen Dank für deine jahrelange Arbeit und dein großes Engagement im ESV Schwoich!“

Das Abzeichen in Bronze des ESV Schwoich für 20 Jahre Mitgliedschaft erhielten an diesem Abend auch Matthias Bichler, Roswitha Treichl, Christl Schwarz und Manfred Höck.



TOLLER ERFOLG FÜR DAS MIXED-TEAM DES ESV SCHWOICH. Silvia Obermaier, Elisabeth Schwaighofer, Walter Mitterer und Hermann Weber (von links) holten nach dem Sieg bei der Unterliga Mixed nun auch am 25. Juni den 1. Platz in der Oberliga Mixed, Gruppe A. Im Finale schaffte man es schließlich auf 's Stockler und eroberte hinter Imst Platz 2. Nun geht es weiter zur Landesmeisterschaft am 9. Juli in Steinach.

Schwoicher Jugend verstärkt das Kufsteiner Kletter-Team

Vier junge SchwoicherInnen verstärken das Kletterteam Kufstein des AV Kufstein. Lena Potocnik (U10), Mathias Mai (U12), Marianne Hagauer (U8) und Matthias Hagauer (U12) trainieren zweimal wöchentlich in den Kletterhallen Kufstein und Wörgl. Am Wochenende geht's für die Sportkletterer zu Wettbewerben in den drei Disziplinen Lead (mit Seil), Bouldern und Speed in ganz Tirol und Vorarlberg. Highlight war für Mathias und Matthias das Trainingslager im Boulderparadies Fontainebleau (Frankreich) in den letzten Herbstferien. Matthias Hagauer ist dieses Jahr zum zweiten Mal für die österreichischen Me-

sterschaften in Lead und Speed U12 nominiert. Die besten sechs Kletterer je Bundesland sind am 3. Juni in Oberösterreich gegeneinander angetreten.

Einige Erfolge unserer Kletterer: Marianne Hagauer: 1. Platz Tiroler Meisterschaft Bouldern U8, 2023; Lena Potocnik: 6. Platz Tiroler Meisterschaft Lead U10, 2023; Mathias Mai: 3. Platz Tiroler Meisterschaft Lead U10, 2022; Marianne Hagauer: 3. Platz Tiroler Meisterschaft Lead U8, 2023; Matthias Hagauer: 4. Platz Tiroler Meisterschaft Lead U12, 2023, 3. Platz Tiroler Meisterschaft Speed U12 2022, 11. Platz Öst. Meisterschaften Speed U12 2022.



Obfrau Silvia Obermaier und Bgm. Peter Payr gratulierten dem langjährigen ESV-Obmann Erich Obermaier.

Moosbeer-Trophy am 5. August

Der ESV Schwoich lädt heuer am 5. August wieder zur legendären „Moosbeer-Trophy“. Eingeladen sind alle Stocksportfreunde, Betriebe, Vereine, Stammtische... Meldungen bei Albert Höck, Tel. 0650/7772 537, oder bei Silvia Obermaier, Tel. 0664/5404 994.



Das Schwoicher Kletter-Team, von links: Matthias Hagauer, Marianne Hagauer, Lena Potocnik und Mathias Mai.

Foto: Stefan Mayr

Engl Cup: Tolle Preise für 100 alpine Nachwuchs-Talente



Die strahlenden Sieger und Teilnehmer des Engl Cups 2022/23 bei der Endpreisverteilung mit den Organisatoren und Bgm. Peter Payr.

Am 16. April konnte die Gesamtpreisverteilung des ENGL-Cups 22/23 des WSV Schwoich in der Volksschule durchgeführt werden. Bei einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm wurden die tollen Leistungen der über 100 Nachwuchs-Talente in den Grup-

pen Bambini, Kinder, Schüler, Jugendliche und Erwachsene aus den Gemeinden Schwoich, Bad Häring, Kirchbichl, Langkampfen und Breitenbach gewürdigt. Das Highlight war der 70 Meter hohe, 150 Tonnen Autokran des Hauptsponsors Firma Engl, der

den Kindern einen Blick über Schwoich aus der Vogelperspektive ermöglichte.

Die Klassensieger:

Bambini: Mariella Naschberger, Anika Exenberger, Elias Kerle; U8: Elisabeth Sollerer, Clemens Steuerer; U10: Regina Steinbacher, Maxi-

milian Tomann, Tobias Kristler; U12: Chiara Bratek, Ferdinand Lohninger; U14: Marie Mathes, Matteo Egerbacher; U16: Sophia Egerbacher, David Kaufmann; Jugend: Lena Kaufmann, Raphael Leps; Erwachsene: Anna Kristler, Martin Höck.

Ein rutschiges Pfingstturnier



Eine recht kraftraubende, aber natürlich sehr unterhaltsame Rutschpartie (vor allem für die Zuschauer) war auch heuer das traditionelle Pfingstturnier des FC Riederbau Schwoich. Wie im letzten Jahr wurde die Veranstaltung wieder als Soap Soccer-Turnier ausgetragen. Für die zahlreichen Zuschauer und die Aktiven eine rechte Gaudi, am Ende ging der Siegespokal heuer ins Ausland: Unter den 24 teilnehmenden Teams setzten sich schließlich die Burschen des „FC Saufhampton“ aus Wörgl und Bad Häring durch.

Bundeskette für Gilde Schwoich



Das 84. Unterinntaler Bundeskettenschießen wurde am 29. Mai in Langkampfen ausgetragen. Dabei hat die Schützengilde Schwoich heuer zum siebten Mal (vor Kössen und Jenbach-Buch) die Unterinntaler Bundeskette gewonnen. Im Bild die erfolgreichen Schützen, von links: Johann Pichler (91 Ringe), Franz Embacher (90), Hans-Peter Sonnerer (89) und Johann Achrainger (89). Die Bundeskette wird seit 1930 von den Gilden des Unterinntales mit dem Kleinkaliber-Gewehr auf 50m aufgeschossen, der beste Schütze der Siegermannschaft ist dann der Kettenträger.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Juli bis Oktober 2023

JULI

- 05. Erstes Platzkonzert der Musikkapelle
- 07. Schulschluss-Gottesdienst, 8 Uhr
- 08. Tennisclub: Beachvolleyball-Turnier, ab 13 Uhr
- 08. Erwachsenenschule: Kräuterspaziergang Erwachsene mit Kindern
- 08./09. Obst- und Gartenbauverein: Vereinsausflug nach Südtirol
- 12. Platzkonzert
- 13.-15. Schützengilde: Bezirksmeisterschaft Kleinkaliber und Großkaliberpistole
- 16. Landjugend: Sautrogrennen am Bananensee, ab 10 Uhr
- 19. Platzkonzert
- 26. Platzkonzert
- 27. Blutspenden in der Volksschule, 16 bis 20 Uhr
- 29./30. Schützengilde: Tiroler Landesmeisterschaft mit der Kleinkaliberpistole

AUGUST

- 02. Platzkonzert
- 05. ESV: Moosbeer-Trophy, Beginn 8 Uhr
- 06. Landjugend: Bergmesse am Pölven (11 Uhr) mit anschließendem Frühschoppen auf der Peppenau
- 09. Platzkonzert mit der BMK Angerberg/Mariastein



Das sind Kraft und Kondition gefragt: Die Landjugend Schwoich lädt am Sonntag, 16. Juli, zu einem großen Sautrogrennen am Bananensee. Der Startschuss erfolgt um 10 Uhr!

- 11./12. Schützengilde: Tiroler Meisterschaft Großkaliberpistole
- 12. ESV: Solo-Cup, Beginn 10 Uhr, Stocksporthalle
- 15. Jubiläum: 30. Pfarrfest auf der Kirchgass: Nach der Festmesse (9.30 Uhr) Frühschoppen mit der BMK Schwoich, anschließend unterhält die Gruppe „Saggrisch“ aus dem Zillertal
- 20. FC Schwoich: Tag des Nachwuchses, ab 10.30 Uhr
- 23. Platzkonzert
- 30. Letztes Platzkonzert

SEPTEMBER

- 01. Raupelinschen: Beginn des Betreuungsjahres
- 02. Bierol: Feierliche Eröffnung der neuen Brauerei, ab 11 Uhr
- 03. Ägidius Patrozinium und Prozession (9.30 Uhr), danach Frühschoppen der Schützenkompanie
- 05.-10. Schützengilde: Österr. Meisterschaft Kleinkaliberpistole
- 08. Landjugend: Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
- 09. Radwandertag „Tirol radelt“
- 11. Eröffnungs-Gottesdienst der Volksschule (8 Uhr) und Klasseneinweisung
- 11.-14. Pensionisten: 4-Tagesfahrt nach Italien
- 12. Erwachsenenschule: Yogakurs
- 16. Almbetrieb
- 21. Erwachsenenschule: Rückenschule/Gymnastikkurs
- 23. ESV: BeActive-Night, ab 17 Uhr

Obstpressen wieder ab Ende August



Der Obst- und Gartenbauverein Schwoich lädt ab Ende August wieder zum Obstpressen. Die Presszeiten: Jeden Dienstag und bei Bedarf Freitag (außer Di, 12. September). Anmeldungen jeweils Montag und Donnerstag von 8 bis 13 Uhr. **Presshotline:** 0664/588 1337.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Schwoich

Grundrichtung:
Unabhängige, überparteiliche Zeitschrift zur Information der Schwoicher Bevölkerung.

Satz und Redaktion
Agentur TAURUS, Kufstein
hermann.nageler@chello.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Peter Payr

Druck:
Druckerei Aschenbrenner,
Kufstein

Das „Forum Schwoich“ erscheint vierteljährlich und geht an jeden Haushalt.



Produziert nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens, Druckerei Aschenbrenner GmbH, UW-Nr. 873

TODESFÄLLE

Wir trauern um unsere Verstorbenen

- Mag. Franz Steinbacher im 80. Lebensjahr
- Dr. Jahan Salehi im 81. Lebensjahr
- Steffen Welz im 60. Lebensjahr
- Anna Steinbacher im 95. Lebensjahr
- Josef Strasser im 86. Lebensjahr
- Karin Simon im 83. Lebensjahr
- Sebastian Laner im 85. Lebensjahr
- Thomas Exenberger im 31. Lebensjahr